

Jugendliche Fabrikarbeiter und -Arbeiterinnen der Papierindustrie im Deutschen Reiche 1901

Auf Grund amtlicher Mitteilungen waren beschäftigt in der Papierindustrie im Deutschen Reiche im Jahre 1901 in 1849 (1900: 1768) Fabriken jugendliche Arbeiter und in 2411 (1900: 2420) Fabriken Arbeiterinnen über 16 Jahre alt.

Von jugendlichen Arbeitern wurden beschäftigt	1901	1900
Kinder unter 14 Jahren	männlich	143 184
	weiblich	174 300
Junge Leute von 14—16 Jahren	männlich	5423 5296
	weiblich	6780 6986
Ueberhaupt	männlich	5566 5480
	weiblich	6954 7286
Zusammen	12520	12766

Die Zahl der beschäftigten erwachsenen Arbeiterinnen betrug 44511 43424
Davon waren 16—21 Jahre alt 18172 17807
Ueber 21 Jahre alt 26339 25617

Auf eine Fabrik kamen im Jahre 1901 durchschnittlich 6,8 (1900: 7,2) jugendliche Arbeiter, 18,5 (17,9) erwachsene Arbeiterinnen.

Allzuschauer Lehrling. Der kleinste Lehrling einer Fabrik in Liegnitz wurde vom Buchhalter beauftragt, Prospekte auf die Post zu tragen. Es waren etwa 500 Stück in Umschlägen, welche vorschriftsmässig mit dem Vermerk »Drucksache« versehen und mit 3 Pf.-Marken frankirt waren. Der Lehrling, der vormittags 10 Uhr zur Post gegangen war, blieb unverhältnismässig lange aus. Nach halb 12 Uhr kam er wieder im Kontor an und wurde dort vom Buchhalter ob seines langen Ausbleibens angefahren. »Sind Sie nur stille, Herr«, sagte der Lehrling zu seinem Vorgesetzten; »wenn ich nicht aufgepasst hätte, wärs Ihnen vielleicht schlecht gegangen. Der Karle hatte vergessen, die Briefe alle zuzukleben; das habe ich nun am Schalter besorgt! Mir tut jetzt noch die Zunge weh von dem vielen Lecken.« *Eg.*

Fälschung von Zeitungs-Anzeigen. Die Zeitungsverleger müssen zuweilen die üble Erfahrung machen, dass ihnen gefälschte Anzeigen aufgegeben werden, um demjenigen, dessen Unterschrift gefälscht wurde, einen Schabernack zu spielen, sei es aus Rache, sei es aus Scherz. So erging es auch im Oktober 1902 dem »Barmer Anzeiger«. Der Buch- und Schreibwarenhändler Emil V. in Barmen hatte eine Anzeige verfasst und dem genannten Blatt zur Aufnahme gesandt, worin der Küster Josef F. in Barmen Kreuzfixe, Briketts, Rosenkränze, Kartoffeln, Äpfel usw. empfahl, sich zum Abfüllen von Wein erbot und seine Waschanstalt in empfehlende Erinnerung brachte. Die Unterschrift des F. war gefälscht. V. wurde als Einsender ermittelt, und die Elberfelder Strafkammer verurteilte ihn für seinen schlechten Witz wegen Urkundenfälschung zu 5 Tagen Gefängnis. —t.

Reparatur- und Maschinenbauanstalt Teichmann & Schulze, Berlin SO, Wienerstrasse 44

Specialität:
Abdrehen von Kalanderpapier-, Gummi-, Kupfer-, Messingwalzen etc.
Ausführung aller Reparaturen sämtlicher Papierverarbeitungs-Maschinen
Demontierungs- und Montierungsarbeiten bei Umzügen
Transmissionsanlagen [148560]
Langjährige Erfahrung bei allerersten Firmen. — Aeusserst genaue, sachgemässe und schnellste Ausführung bei billigster Preisberechnung.

Post-Packetadressen! [141466]

Nach neuester Post-Vorschrift, Prima Carton (gelb), ohne Firma zum Eindruck oder Ladenverkauf

	1000	5000	10000	25000	50000	100000	Stück
per Tausend	1.60	1.50	1.40	1.35	1.30	1.20	Mk.
mit einseit. Firma	2.10	1.75	1.65	—	—	—	„

Auslands-Packetadressen (blau) ohne Firma 1000 Stück 2.40 Mk.
mit einseitiger Firma 1000 2000 5000 Stück
per Tausend 3.— 2.90 2.75 Mk.

offerirt Georg Klemm, Berlin S.O. 26, Waldemar-Strasse No. 29

2001 3001

4001 5001

sind die Sortennummern von Günther Wagner's Pelikan-Tinte. No. 2001 ist eine schwarze Schreibtinte, No. 3001 eine extrastarke Kopiertinte, No. 4001 eine bläulich fließende, schwarz nachdunkelnde Schreibtinte, No. 5001 eine Kopiertinte, die gleichzeitig als Buchtinte verwendbar ist. Mehr als diese 4 Sorten Tinte brauchen Sie nicht zu führen, Sie können damit allen Wünschen Ihrer Kundschaft gerecht werden. Preisliste auf Verlangen. [148826]

GÜNTHER WAGNER

Chemische Fabriken
HANNOVER und WIEN

Gegründet 1838 25 Auszeichnungen

Die

Gandenberger'sche Maschinenfabrik

Georg Goebel in Darmstadt

empfehlte patentirte

Special-Maschinen

zum

grat- u. staubfreien Schneiden

von

Papier

in

schmale Streifen

von beliebiger Breite

bis zu 2 mm herab

und zum gleichzeitigen Aufwickeln der Streifen in steinharte Rollen

Vorzüge: Vollkommen glatte Schnittländer u. daher vollständig widerstandslose Abwicklung der Rollen bei ihrer Weiterverarbeitung

Neuheiten:
Closetpapier-Schneid-, Perforir- und Aufwickelmaschinen
mit verstellb. Schnittbreit. u. Blattlängen, sowohl f. Loochperforirung, als auch f. Zickzackperforirung
Papierhülsen-Klebmaschinen
einfachster, zweckmässigster Construction

136800

